

# Das Tonband oder die Bandmaschine

**Wertingen** Wie stolz war man doch in der Jugendzeit in den 60er- und 70er-Jahren auf ein Tonband oder auf einen Kassettenrekorder. Ganz toll war ja ein Radio mit Kassettendeck. Heute liefert diese Technik wesentlich umfangreicher das Smartphone – Fernseher, Radio, Film- und Tonaufzeichnungen, Quelle für allen erdenklichen Mainstream. Aber damals (in der guten alten Zeit) war das schon ein Privileg, wenn man eine Stereoanlage mit Tonband oder Kassettendeck hatte. Der Vortrag am Sonntag, 18. Februar, um 15 Uhr im Radio- und Telefonmuseum Wertingen, Fèrestraße 1, gibt darüber Aufschlüsse.

Reinhold Mayr aus Deiningen war schon in seiner Kindheit vom Tonband begeistert, es wurde zu seinem Hobby. Mayr hat im Radio- und Telefonmuseum Wertingen, im 60er-Jahre-Zimmer, eine ganz umfangreiche Tonbandsammlung zusammengestellt. Hier präsentiert und erklärt er jeden dritten Sonntag im Monat jedem Interessierten die Funktion und die Unterschiede sowie die Besonderheiten der einzelnen Tonbänder. Das teuerste Gerät in diesem Raum ist die Bandmaschine von Telefunken, ein Magnetophon 15. Dieses Gerät ist eine Dauerleihgabe von der BR-Korrespondentin Barbara Kostolnik, die aus Biberbach stammt und aufs Wertinger Gymnasium ging. Kostolnik erstellte damit ihre Sendungen beim bayerischen Rundfunk im Sendehaus in München. Aber noch viele andere technische Raritäten finden sich in diesem Raum. In seinem Vortrag am 18. Februar stellt Mayr die Geschichte des Tonbandes und die Funktionsweise lebendig dar. In Bild und Ton wird sein Vortrag spannende und interessante Erklärungen sowie Wissen über das Medium Tonband geben.

Das Radio- und Telefonmuseum ist jeden dritten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In sieben Räumen werden circa 600 Grammolas, Grammophone, Radiodetektoren, Röhrenradios, Musik-Fernsehtruhen, Tonbänder, drei Musikboxen und vieles mehr präsentiert. In einem großen Raum ist das Telefonmuseum untergebracht. Dort werden funktionsfähige Telefone von 1898 bis 1980, Fernschreiber, Morsegeräte, Drehwähler und so weiter präsentiert. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter [www.radiomuseum-wertingen.de](http://www.radiomuseum-wertingen.de). Die Veranstaltungen im Radio- und Telefonmuseum finden in Zusammenarbeit mit der Vhs DonauZusam statt. (AZ)